

Ultraschall der Halsschlagadern zur Schlaganfallvorsorge

Allgemeine Informationen zu dieser IGeL

- Etwa 30.000 Schlaganfälle pro Jahr in Deutschland gehen auf Ablagerungen in Halsschlagadern zurück
- Der Ultraschall der Halsschlagadern wird oft mit anderen Maßnahmen als „Gefäß-Check“ oder „Herzkreislauf-Vorsorge“ angeboten
- Kosten: zwischen etwa 50 und 90 Euro pro Seite
- Das bezahlen die Krankenkassen (GKV): ab dem 18. Lebensjahr einmalig und ab 35 Jahren alle drei Jahre das Abhören (Auskultation) der Halsschlagadern, Ultraschall bei Verdacht oder bei Beschwerden

Der IGeL-Monitor über den Nutzen

- Die Ultraschalluntersuchung soll Verengungen der Halsschlagadern frühzeitig sichtbar machen. Entsprechende Behandlungen sollen dann Schlaganfälle verhindern
- Es wurden keine aussagekräftigen Studien gefunden, die untersucht haben, ob es diesen Nutzen wirklich gibt

Der IGeL-Monitor über den Schaden

- Ultraschall selbst ist unschädlich.
- Studien zeigen, dass es unnötige weitere Untersuchungen und unnötige Behandlungen geben kann
- Möglichkeit falsch positiver Diagnosen
- Möglichkeit von Überdiagnosen und Übertherapie

Was meint der IGeL-Monitor?

- Unsere Bewertung lautet „tendenziell negativ“, denn wir sehen keine Hinweise auf einen Nutzen, aber Hinweise auf mögliche Schäden.

Woher weiß der IGeL-Monitor das?

- Analyse der internationalen Forschungsergebnisse durch das wissenschaftliche Team des IGeL-Monitors.
- Quellen: Übersichtsarbeit von Jonas et al: Screening for Asymptomatic Carotid Artery Stenosis, 2014, sowie Guirguis-Blake et al: Screening for Asymptomatic Carotid Artery Stenosis in the General Population, 2021
- Detaillierte Informationen zur Analyse unter www.igel-monitor.de.

Was ist der IGeL-Monitor?

- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler analysieren Nutzen und Schaden von IGeL („Selbstzahlerleistungen“), damit Versicherte sich informieren können.
- Träger: MDS (Medizinischer Dienst des GKV-Spitzenverbandes).

Ihre Notizen
